



Frühjahr

2016

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bromberg



**Amtliche
Mitteilung
der
Marktgemeinde
Bromberg**

Inhalt:

- ◆ Vorwort des Bürgermeisters
- ◆ Aus dem Gemeindevorstand
- ◆ Aus dem Gemeinderat
- ◆ Gesunde Gemeinde
- ◆ Bundespräsidentenwahl
- ◆ Amtszeiten Gemeindeamt
- ◆ Freiwillige Feuerwehren
- ◆ Verschiedene Mitteilungen
 - Jubilare
 - Ehrungen
 - Bauplätze in Ober-Schlatten
 - Streunerkatzen -
Kastrationsaktion
 - Kanal - Verunreinigung
 - Verbrennen im Freien
 - Ausschreibung Klärwärter
 - Statistik Austria - SILC-Erhebung
 - Schienenersatzverkehr
 - Leistungsschau Fa. Czeitschner
 - Trinkwasseruntersuchung für
private WasserversorgerInnen
 - NÖGKK-Programm
 - Eltern-Kind-Zentrum Pitten
 - Reisebüro Schandel
 - EVN



**Geschätzte Brombergerinnen und Bromberger!
Liebe Bromberger Jugend!**

Der Winter, der heuer eigentlich nie so richtig in Schwung kam, geht langsam dem Ende zu und der Frühling zieht gemächlich ins Land.

Der Frühling ist die Zeit des Neuanfanges - in der Natur beginnt alles zu sprießen und langsam zu erblühen, und auch wir Menschen sind voller Tatendrang und beginnen Pläne zu schmieden und geplante Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Auch der Gemeinderat und die diversen Arbeitsgruppen und Ausschüsse sind nach einer kurzen Winterpause wieder vermehrt tätig. So konnten einige Themen zur Beschlussfassung im Gemeinderat vorbereitet werden. Die Arbeitsgruppe Umwelt bereitet den Antrag auf die Anerkennung als „Natur im Garten-Gemeinde“ vor und auch in Sachen Silofolienentsorgung konnte ein positiver Bericht dargelegt werden. In der Arbeitsgruppe Bauangelegenheiten wurden die Themen Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden, die Planung zur Verbauung des Schulgrabens sowie die Umsetzung der beiden Spielplätze in Bromberg und Oberschlatten vorbereitet. Nach positiver Beschlussfassung im Gemeinderat kann dann auch mit der Umsetzung begonnen werden.

In der Arbeitsgruppe Gesunde Gemeinde konnte für den 17. April ein Gesundheitstag organisiert werden. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle auch an die Freiwilligen, die sich für dieses Projekt engagieren und einen wertvollen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde leisten.

Dies ist nur ein grober Überblick über die Vorhaben in nächster Zeit, aber es gibt auch Themen, die etwas längerfristig zu planen sind. Dazu zählen zum einen Überlegungen zum Thema Zentrumsentwicklung unter Miteinbeziehung des Pfarrhofes sowie eine eventuelle Beteiligung an der Landesausstellung 2019. Auch eine Erweiterung unseres Gemeindevasserleitungsnetzes wird überlegt.

Für den Start in den Frühling wünsche ich gutes Gelingen und für das bevorstehende Osterfest einige friedvolle Tage im Kreise eurer Familien

**Die Marktgemeinde Bromberg
mit ihrem Bürgermeister, der Gemeinderat
und die Gemeindebediensteten
wünschen der Bevölkerung ein gesegnetes Osterfest!**

Euer Bürgermeister
Josef Schrammel

Aus dem Gemeindevorstand und aus dem Gemeinderat

- Panoramaweg - Erweiterung

Für die Siedlungserweiterung Panoramaweg erfolgte am 18.12.2015 die Unterzeichnung des Kaufvertrages zwischen der Marktgemeinde Bromberg und Herrn Josef Schwarz am Gemeindeamt Bromberg vor Notar Mag. Taschner.

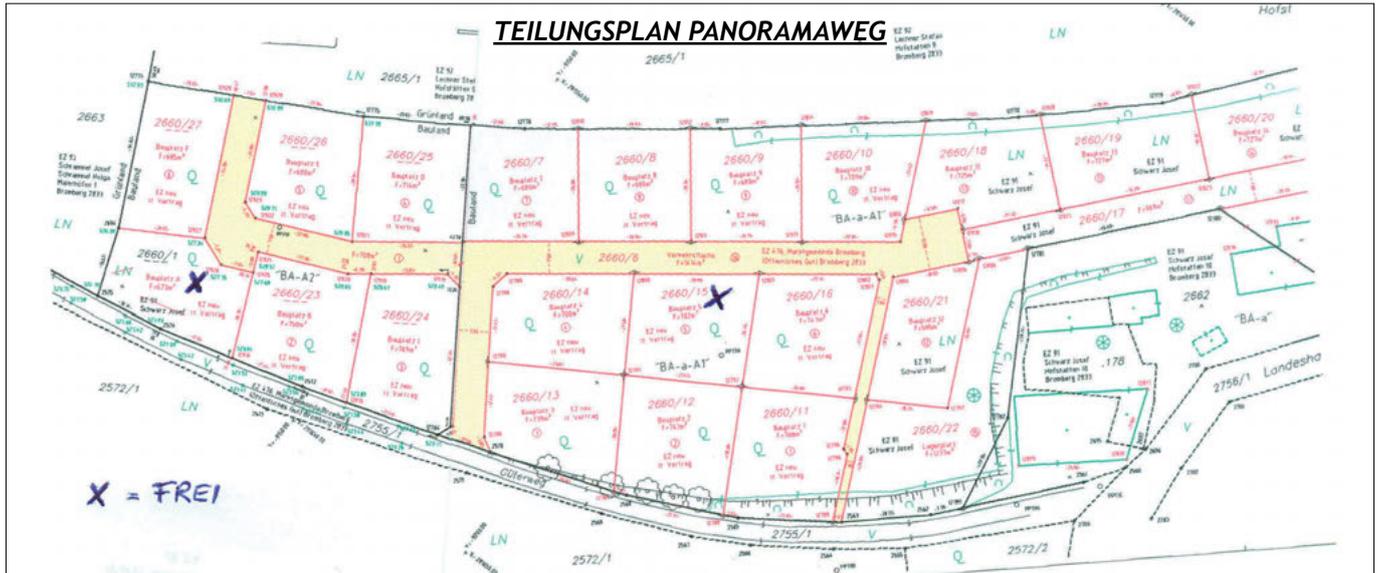
Dass die Schaffung von Bauplätzen in Hofstätten - Panoramaweg

eine wichtige Entscheidung des Gemeinderates war, zeigt die Tatsache, dass von 16 Bauplätzen bereits 14 verkauft worden sind. Es wurden bereits 3 Häuser errichtet, eines davon wird schon bewohnt, ein weiteres ist im Entstehen.

Mit der Verlegung des Kanals bzw. der Wasser-



leitung im zweiten Aufschließungsabschnitt konnte bereits begonnen werden.



- Kindergarten - Erhöhung des Elternbeitrages und der Transportkosten

Aufgrund der ersatzlosen Streichung der Förderungen für die Kindergartenhelferinnen sowie für die Transportkosten der Kindergartenkinder durch die NÖ Landesregierung sowie der gesetzlichen Erhöhung des Umsatzsteuersatzes von 10% auf 13% ab Jänner 2016, wurde eine Erhöhung des Kindergarten-Elternbeitrages sowie der Kindergarten-Transportkosten unumgänglich.

Es wurde folgende Erhöhung beschlossen:

- Monatlicher Elternbeitrag von bisher € 10,-- auf **€ 11,30 pro Kind und Monat.**
- Transportkosten von bisher € 72,-- auf **€ 75,-- pro Halbjahr für das 1. Kind.**
- Transportkosten von bisher € 36,-- auf **€ 37,50 pro Halbjahr für 2. Kind.**

- VWA Bromberg - Schlatten - Technische Sanierung

Bei der letzten Wartung der technischen Anlage der Wasserversorgungsanlage Schlatten (in Betrieb seit 1996) wurde festgestellt, dass diese nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und bei einem Defekt keine Ersatzteile mehr zur Verfügung stehen.

Um nicht einen längeren Versorgungsausfall zu riskieren, wurde beschlossen, eine Sanierung der Steuerung der VWA zum Angebotspreis von rd. € 19.200,-- durchführen zu lassen.

- Friedhofsgebühren - Erhöhung

Im Friedhof Bromberg wird die Möglichkeit zur Urnenbestattung vorbereitet, die bestehende Friedhofsgebührenordnung wurde ab 1.1.2016 folgendermaßen geändert:

GRABSTELLEN- BZW. VERLÄNGERUNGSGBÜHREN

(f. jeweils 10 Jahre) - Einzelgräber- € 50,--
Doppelgräber- € 100,--

Grüfte
(bis zu 6 Personen) - € 375,-- (30 Jahre) bzw. € 125,-- (10 Jahre)

Grüfte
(bis zu 9 Personen) - € 750,-- (30 Jahre) bzw. € 250,-- (10 Jahre)

Urnengräber - € 100,-- (10 Jahre)

BEERDIGUNGSGBÜHREN

Beerdigung in einem Erdgrab - € 250,--
Beerdigung einer Urne, Erdgrab bzw. Urnengrab - € 125,--
Beerdigung in einer blinden Gruft - € 650,--
Beerdigung in einer Gruft - € 900,--

Benützung der Aufbahnhalle pro Tag - € 12,--

- Renovierung des Jugendheimes

Die dringend notwendige Renovierung des Jugendheimes wurde unter Zusammenarbeit aller Vereine, die das Jugendheim in irgendeiner Form nützen, bewerkstelligt. Es wurden viele freiwillige Arbeitsstunden investiert - **das Ergebnis kann sich sehen lassen!**

Die Renovierungskosten betragen gesamt rd. € 7.200,-

Beitrag von der Gemeinde -	€ 1.200,-
Beitrag von Dorferneuerung -	€ 1.000,-
Beitrag von Pfarre -	€ 3.000,-
Zu erwartende Förderung von NÖRegional -	€ 2.000,-



Gesunde Gemeinde Bromberg

Die Mitglieder des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde sind schon mit den Vorbereitungsarbeiten für den Gesundheitstag beschäftigt.

Die Angebote dieses Tages sind wichtige Bausteine in der Gesundheitsvorsorge, denn sie lenken die Aufmerksamkeit auf dieses immer wichtiger werdende Thema. Die Redewendung "Es gibt unzählige Krankheiten, aber nur **eine Gesundheit**" hat ihre Berechtigung und macht sicherlich viele nachdenklich.

Der organisatorische Rahmen dieser Veranstaltung bietet allen Besuchern die Gelegenheit, sich auf verschiedene Weise mit Gesundheit auseinander zu setzen.

Angebote:

- zahlreiche Möglichkeiten von Gesundheitschecks (wie Körperstabilitätstest, Blutdruckmessung, ...)
- Information über Ernährung, gesundes Schlafen, Vorsorge aktiv, Rotes Kreuz , First Responder, Hilfswerk, alles rund um die Initiative Tut gut, Verwendung von Mikroorganismen, ABC –Shiatsu, Yoga und vieles mehr
- Orthopädieschuhtechnik, gesund-schön-aktiv mit Nahrin, Honig, handgefertigte Naturbettwaren aus Schafwolle, Kräuterprodukte, Naturnahrung – Vollkraft, verschiedenste BIO-Produkte (Kosmetik, ätherische Öle, Sonnentor,...), Fachliteratur zum Thema Gesundheit
- Kindertisch mit diversen Aktivitäten und Workshops
- kulinarische Versorgung durch den Elternverein und die Landjugend
- Interessentenlisten liegen auf für: Erste Hilfe Kurs, Antara, Yoga,....

Einladung zum 1. Bromberger Gesundheitstag im Turnsaal der Volksschule Bromberg

Sonntag, 17. April 2016
09.00 – 15.00

Die Gesunde Gemeinde Bromberg freut sich auf Ihr Kommen.
Eine Einladung mit einer genauen Auflistung aller Angebote folgt knapp vor dem Gesundheitstag.



- Bundespräsidentenwahl

Wahlservice zur Bundespräsidentenwahl 2016

Am 24. April 2016 wird gewählt.

Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf - für Sie und für die Gemeinde. Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang April eine „**Amtliche Wahlinformation - Bundespräsidentenwahl**“ zustellen. Zur Wahl am 24. April im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich oder elektronisch im Internet.

Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 20. April 2016, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 22. April 2016, 12.00 Uhr.

Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 24. April 2016, bis 17.00 Uhr.

Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 24. April 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17.00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich.

Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig. Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

PARTEIENVERKEHR AM GEMEINDEAMT

Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jeden 3. Freitag im Monat von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Es kann telefonisch auch ein außerhalb der Parteienverkehrszeiten liegender Termin unter **02629/5122** vereinbart werden.

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

JEDEN 3. FREITAG im Monat ab 15.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

unter 0676/846243100

Feuerwehren

Die im Jänner bei den drei Freiwilligen Feuerwehren durchgeführten Mitglieder- und Wahlversammlungen brachten folgendes Ergebnis:

Freiwillige Feuerwehr Bromberg:

Zum Kommandanten wurde **OBI LUKAS WENINGER** gewählt, Kommandant-Stellvertreter wurde **HBI ROMAN HALLER**, zur Verwalterin wurde **BIANCA WENINGER** ernannt.

Freiwillige Feuerwehr Oberschlatten

OBI JOSEF RIEGLER wurde erneut zum Kommandanten und **BI MANFRED BAUMGARTNER** zum Kommandanten-Stellvertreter wiedergewählt, **JOHANN PONWEISER** wurde zum Leiter des Verwaltungsdienstes ernannt.

Freiwillige Feuerwehr Schlag

Das Kommando der FF Schlag wurde ebenfalls wiedergewählt, als Kommandant wurde **OBI**

REINHARD PILLER wiedergewählt, Stellvertreter blieb **BI JOHANNES PIRIBAUER**, zur Verwalterin wurde **MAG. FH RAMONA SCHRAMMEL** ernannt.

Im Namen der Marktgemeinde Bromberg wünscht Herr Bürgermeister Josef Schrammel den neugewählten Kommandanten, Stellvertretern und VerwalterInnen für die neue Funktionsperiode alles erdenklich Gute, viel Kraft und allen Feuerwehrkameraden eine wohlbehaltene Rückkehr von ihren Einsätzen.

Verschiedene und wichtige Mitteilungen

- Jubilare

Ihren 90. Geburtstag feierte **Frau Ludmilla Hendling** im Dezember des Vorjahres, nochmals herzliche Gratulation seitens der Marktgemeinde Bromberg!



Bauhofleiter **Franz Reisenbauer** wurde im Kreis seiner Kolleginnen und Kollegen von Bürgermeister Schrammel zu seinem 60. Geburtstag gratuliert.

Gemeindearbeiter **Franz Huber** erhielt anlässlich seines Pensionsantrittes von Bürgermeister Schrammel ein Abschiedsgeschenk.



- Ehrungen

An folgende ausgeschiedene Gemeinderäte wurden vom Gemeinderat nachstehende Ehrungen beschlossen:

Herrn **Ing. Johannes Putz** wurde für seine 20jährige Tätigkeit im Gemeinderat die **Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Bromberg** verliehen.

Frau **GR Irene Baumgartner-Fahrner** und Herrn **DI**

Schrammel erhielten für ihre 5jährige Tätigkeit im Gemeinderat die **Bronzene Ehrennadel der Marktgemeinde Bromberg**.

Es wurde weiters die Verleihung der **Bronzenen Ehrennadel** an Herrn **Alexander Rennhofer** und Frau **Mag. Ute Seier** beschlossen, die jedoch zur Verleihung der Ehrung entschuldigt waren.



- Bauplätze in Ober-Schlatten

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde ein Antrag gestellt, in dem eine Schaffung von Bauland in Ober-Schlatten gefordert wird.

Um hier gezielte Schritte mit der Abteilung Raumordnung des Amtes der NÖ Landesregierung in die Wege leiten zu können, ersuchen wir, potentielle Interessenten für einen Bauplatz in Ober-Schlatten, ihr Interesse schriftlich am Gemeindeamt Bromberg zu deponieren.

- Streuerkatzen - Kastrationsaktion 2016

Die NÖ Landesregierung, Abteilung RU5-Naturschutz, verlängert im Jahr 2016 die im Vorjahr durchgeführte Streuerkatzen - Kastrationsaktion. **Kastrationsgutscheine können am Gemeindeamt bezogen werden.**

Nähere Informationen zum Thema Streuerkatzen finden sie auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter dem Link http://www.noel.gv.at/Umwelt/Naturschutz/Tierschutz/Tierschutz_Streuerkatzen.html oder bei diversen Tierschutz-Organisationen.



- Kanalverunreinigung

Es ist in letzter Zeit immer wieder zu Verstopfungen im Kanalnetz gekommen, unter anderem zuletzt bei den Pumpstationen in Maierhöfen und Dreibuchen. Beim Ausräumen durch die Gemeindearbeiter wurden Abfälle vorgefunden, die im Kanalnetz absolut nichts verloren haben!

Was darf nicht über den Kanal entsorgt werden?

Es sollte jedem Bürger bewusst sein, dass beim Entsorgen von Abfällen über die Toilette unnötige Kosten entstehen, die letztlich über die Kanalgebühren wieder von jedem Einzelnen bezahlt werden müssen.

Helfen Sie daher bitte mit, den Abwasserkanal und die Kläranlage von Abfällen frei zu halten, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Welche Stoffe dürfen nicht in den Kanal?	Wie sollten diese Stoffe entsorgt werden?
Hygieneartikel:	
z.B. Tampons, Slipeinlagen, Wattestäbchen, Strumpfhosen, Binden, Babywindeln, Kondome	Restmüll
Küchenabfälle:	
Speisereste, Gemüse- und Obstabfälle	Komposthaufen bzw. Biotonne
Fett und Speiseöl	Altspeiseölsammlung am Bauhof
Chemikalien:	
Fotochemikalien, Pflanzenschutzmittel, Lacke, Lösungsmittel, Säuren und Laugen	Problemstoffsammlung Bauhof
Sonstige Abfälle:	
Alte Arzneimittel	Problemstoff oder Apotheke
Mineralöl	Problemstoffsammlung Gemeinde
Katzenstreu, Vogelsand, Zigarettenstummel	Restmüll

Verbrennen von Materialien außerhalb von Anlagen

- § 3. (1) Sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen ist verboten.
- (2) Im Falle des Verstoßes gegen Abs. 1 hat die Bezirksverwaltungsbehörde dem Verpflichteten das unverzügliche Löschen des Feuers aufzutragen und bei Nichtbefolgung des Auftrags die Löschung gegen Ersatz der Kosten durch den Verpflichteten nötigenfalls unverzüglich durchführen zu lassen.
- (3) Vom Verbot des Abs. 1 ausgenommen sind
1. das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen,
 2. Lagerfeuer,
 3. Grillfeuer,
 4. das Abflammen im Sinne des § 1a Abs. 5 im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise und
 5. das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.
- (4) Der Landeshauptmann kann mit Verordnung zeitliche und räumliche Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien für
1. das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien, wenn dies zur wirksamen Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten unbedingt erforderlich und keine andere ökologisch verträgliche Methode anwendbar ist,
 2. das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes,
 3. Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen,
 4. das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern, wenn dies zum Anbau von Wintergetreide oder Raps unbedingt erforderlich ist, sofern eine Verrottung des Strohs im Boden auf Grund von Trockenheit nicht zu erwarten ist,
 5. das punktuelle Verbrennen von abgeschnittenem Rebholz und von abgeschnittenem unerwünschtem Bewuchs auf Trockenrasenflächen in schwer zugänglichen Lagen in den Monaten März und April und
 6. das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, die auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigen, zulassen.
- (5) Sofern keine Verordnung gemäß Abs. 4 besteht, kann die Bezirksverwaltungsbehörde auf Antrag mit Bescheid zeitliche und räumliche Ausnahmen vom Verbot gemäß § 3 Abs. 1 für das Verbrennen von biogenen Materialien gemäß Abs. 4 Z 1 und das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen zulassen.
- (6) Der Landeshauptmann und die Bezirksverwaltungsbehörde haben bei Anordnungen gemäß Abs. 4 bzw. 5 Sicherheitsvorkehrungen vorzusehen, die eine Gefährdung oder unzumutbare Belästigung der Bevölkerung hintanhaltend.



Gemeindeabwasserverband Mittleres Pittental

Büro:
2831 Scheiblingkirchen Hauptplatz 14
Tel.: 02629 / 2239 Fax: 02629 / 2239 55
Mail: abwasserverband@scheiblingkirchen.at

Kläranlage:
Gleißefeld Seebensteinerstraße
Tel.: 02629 / 3536 Fax: 02629 / 43074
Mail: gav.ka.pittental@aon.at

Stellenausschreibung Klärwärter/in

Der Gemeindeabwasserverband Mittleres Pittental schreibt in Vollziehung des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 3. Dezember 2015 folgende Stelle aus:

KLÄRWÄRTER/IN
für die Kläranlage Gleißefeld
Vollzeitbeschäftigung
frühester Dienstbeginn: 01.07.2016

Grundsätzliche Voraussetzungen:

- ordentlicher Wohnsitz im EU-Raum
- persönliche, fachliche, gesundheitliche Eignung für die Verwendung
- einwandfreies Vorleben
- für männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Weitere Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung sowie Praxis im erlernten Beruf
Folgende Bereiche wären erwünscht:
Elektrotechnik (z.B. Elektromechaniker, Elektroinstallateur)
Maschinenbautechnik (z.B. Maschinenschlosser)
- Bereitschaft zur Weiterbildung zum/r Klärfacharbeiter/in
- Nach einer Ausbildung zur/zum Klärfacharbeiter/In wird die/der Mitarbeiter/In im Betrieb der Kanalisation und in der Kläranlage für die Wartung, Instandhaltung und Erneuerung von Anlagenteilen im gesamten Bereich eingesetzt (einschließlich der Verwendung in der bisherigen Fachrichtung)
- Verfügbarkeit für Bereitschaftsdienst
- Entsprechendes Umweltbewusstsein, Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit sowie Freude an einer verantwortungsvollen Tätigkeit
- EDV-Kenntnisse erwünscht
- Führerschein der Klasse B und C (falls C nicht vorhanden, die Bereitschaft diesen auf Verlangen nachzuholen)
- Vor einer Einstellung ist ein ärztliches Attest über den Gesundheitszustand vorzulegen.
- Die Probezeit beträgt 6 Monate.
- Vertretung Bademeister im Hallenbad
- Entlohnung erfolgt nach dem NÖ GVBG, Entlohnungsgruppe 5

DIENSTORT: Kläranlage des Gemeindeabwasserverbandes Mittleres Pittental, Seebensteinerstraße, 2831 Gleißefeld

Die schriftliche Bewerbung ist gemeinsam mit einem Lebenslauf und den vorhandenen Zeugnissen bis spätestens Fr, 29.04.2016 am Gemeindeamt der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg, Hauptplatz 14, 2831 Scheiblingkirchen einzureichen.

Anfragen können an den Verband unter Telefonnummer 02629/2239 gerichtet werden.

Der Obmann
Bgm. Mag. Johann Lindner

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.



Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2016 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr), E-Mail: silc@statistik.gv.at Internet: www.statistik.at/silcinfo



Gültig ab 31. März bis 21. April 2016. Fahrplanänderungen vorbehalten.



Schienenersatzverkehr Lanzenkirchen - Wr. Neustadt

		Montag - Freitag	
	Zugnummer	2706	
Nr.	Anmerkungen	1	
	von ASPANG	an	5.47
1	Lanzenkirchen Bahnhof (Bahngasse)	ab	5.52
2	Wr. Neustadt Hbf (Busbahnhof)	an	6.12

ÖBB-Postbus GmbH
Am Hauptbahnhof 2, 1100 Wien
www.postbus.at
Kundeninformation 0810 222 333 (24 h täglich)

1 Montag - Freitag, von 31. März bis 21. April 2016

Zustieg in den Schienenersatzverkehr in Stationen mit Fahrkartenselbstbedienung oder Personenkasse nur mit gültiger Fahrkarte gestattet. Fahrkartenverkauf im Schienenersatzverkehrsbus nur eingeschränkt möglich. In Bussen keine Fahrradmitnahme möglich.

Einladung zur Leistungsschau der Fa. Michael Czeitschner

Am 27. 08. 2016 ist für unsere Bromberger und die Nachbargemeinden eine Leistungsschau mit Rahmenprogramm bei der Fa. Czeitschner, Thernbergerstraße 8, geplant.



Wie gut ist Ihr Trinkwasser? – Wasseruntersuchungen für private WasserversorgerInnen

Beziehen Sie Ihr Trinkwasser aus dem eigenen Brunnen? Wollen Sie über die Qualität des Wassers Bescheid wissen?

Die NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs-GmbH bietet in Zusammenarbeit mit akkreditierten niederösterreichischen Laboren Wasseruntersuchungen für private WasserversorgerInnen an. Die Untersuchungen dienen zu Informationszwecken und haben keinen amtlichen Charakter. Es handelt sich bei der Trinkwasseruntersuchung ausschließlich um ein Angebot für Haushalte, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind und nicht im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung liegen.

Die Untersuchung umfasst die Probenahme vor Ort durch geschulte LabormitarbeiterInnen, die Ortsbefundung des Wasserspenders inklusive einer Besprechung eventueller Sanierungsmaßnahmen, die Laboruntersuchung, sowie auf Wunsch des Kunden/der Kundin eine ausführliche Beratung durch eNu-MitarbeiterInnen nach Erhalt der Untersuchungsergebnisse.

• Chemisch- Bakteriologische Untersuchung

Leitfähigkeit, pH-Wert, Temperatur, Gesamthärte, Carbonathärte, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Eisen, Mangan, Ammonium, Nitrat, Nitrit, Chlorid, Sulfat, Oxidierbarkeit KBE bei 22° C (72h) und 36°C (48h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken

Preis: € 180,- inkl. 20% Mwst.

• Bakteriologische Untersuchung inklusive Nitrat und Nitrit

KBE bei 22°C (72h) und 36°C (48h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken, Nitrat, Nitrit

Preis: € 120,- inkl. 20% Mwst.

Bei Zustandekommen von mehr als fünf Untersuchungen in der Gemeinde, erhalten die BürgerInnen 10 % Ermäßigung.

Weitere Informationen zu Trinkwasseruntersuchungen

erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder auf www.enu.at

**Bitte bei Interesse bis spätestens 29. April 2016
am Gemeindeamt unter 02629/5122 anmelden.**

NÖGKK-Programm für Diabetiker: Verbesserte Betreuung für Wr. Neustadt

Mehr NÖ-Ärzte, zusätzliche Angebote – Neustart für „Therapie Aktiv“

Immer mehr Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sind zuckerkrank. In der Stadt leiden rund 2100 Menschen an Typ-2-Diabetes (Bezirk Wr. Neustadt Land: rund 3700), in ganz Niederösterreich sind mehr als 77000 betroffen. Die optimale ärztliche Behandlung und Betreuung aller Betroffenen sichert das NÖGKK-Gesundheitsprogramm „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“.

Die Vorteile des strukturierten Behandlungsprogramms wurden durch eine wissenschaftliche Studie bewiesen: Die Lebensqualität der Betroffenen steigt, die Folgeerkrankungen nehmen ab, die Sterblichkeitsrate sinkt. Gemeinsam mit der NÖ Ärztekammer wurde das bewährte Programm 2016 auf eine breite Basis gestellt und ausgeweitet. Therapie-Aktiv-Ärztinnen und -Ärzte sorgen dafür, dass neben regelmäßigen Augenkontrollen, Fußuntersuchungen und Bestimmungen des Blutzuckerlangzeitwerts HbA1c auch ein jährliches ausführliches individuelles Gespräch mit den Patientinnen und Patienten geführt wird. Die zuckerkranken Menschen erhalten eine detaillierte Diabetesschulung sowie umfangreiches Info-Material, ein Handbuch und eine DVD.

Betroffene werden aktiv eingebunden

„Therapie Aktiv“ ist aber mehr: Durch die Vereinbarung von Zielen gemeinsam mit ihren Ärztinnen und Ärzten werden die Diabetikerinnen und Diabetiker motiviert, aktiv an ihrer Therapie mitzuhelfen. Die Patientinnen und Patienten beeinflussen so den Behandlungserfolg und helfen mit, schwerwiegende Diabetes-Folgeerkrankungen wie Fußamputationen, Erblindungen, Herzinfarkte und Schlaganfälle zu vermeiden. „Therapie Aktiv“ schließt außerdem ein Bewegungsprogramm mit ein. Die Teilnahme ist freiwillig und selbstverständlich kostenlos.

„Das strukturierte Behandlungsprogramm, gepaart mit dem Know-how der Patientinnen und Patienten, wie sie mit Diabetes und den Folgen richtig umgehen müssen, haben viele positive Auswirkungen“, sagt Hansjörg Taubenschuss, zuständig für Gesundheitsförderung und Prävention, vom NÖGKK-Service-Center Wr. Neustadt. „Durch die neue Vereinbarung mit der Ärztekammer ist es nun gelungen, das Programm in Niederösterreich auszuweiten.“

Im Zuge des Besuches der am Programm teilnehmenden Gruppenpraxis Dr. Winter & Dr. Auer überreichte Hansjörg Taubenschuss auch einige Exemplare des kostenlosen Buches „Zeitbombe Diabetes.“

Studie beweist den Erfolg von „Therapie Aktiv“

Die Erfolge von „Therapie Aktiv“ bewies im Vorjahr auch eine Studie der Medizinischen Universität Graz: Im Programm betreute Diabetikerinnen und Diabetiker waren im Durchschnitt 2,3 Tage weniger im Spital als Zuckerkranken, die nicht an „Therapie Aktiv“ teilnahmen. Nach vier Jahren Programmteilnahme war auch ein Unterschied bei der Sterblichkeit festzustellen: Während in der Gruppe der „Therapie Aktiv“-Patientinnen und Patienten 3,2 Prozent der Patientinnen und Patienten verstarben, waren es in der Kontrollgruppe, die nicht am Programm teilnahm, 4,9 Prozent.

Alle Infos und die Liste der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte in Niederösterreich

finden Sie auf www.therapie-aktiv.at

Hotline für Patientinnen und Patienten sowie Ärztinnen und Ärzte: 050 899-3207

Angebot 1. Halbjahr	Datum	Tag	Zeit
Kreativgruppe Kurs 1 (1-3 Jahre) Schnupperstunde	8. 2.	Montag	9.30 – 10.30 h
Kreativgruppe Kurs 1 (1-3 Jahre) (8 UE)	15. 2. – 18. 4.	Montag	9.30 – 10.30 h
Kreativgruppe Kurs 2 (1-3 Jahre) (8 UE)	2. 5. – 27. 6.	Montag	9.30 – 10.30 h
Babymassage (6 UE)	9. 2. – 15. 3.	Dienstag	9.30 – 10.30 h
Babymassage (6 UE)	19. 4. – 31. 5.	Dienstag	9.30 – 10.30 h
Schwangerschaftsyoga	9. 2. – 15. 3.	Dienstag	16.30 – 17.30 h
BABY IN & OUT (Treffen für Schwangere und Eltern mit Kindern bis 24 Monate)	ab 10. 2.	Mittwoch	9.30 – 11.30 h
Spielgruppe Kurs 1 (1-3 Jahre) 6 UE	11. 2. – 17. 3.	Donnerstag	9 – 10.30 h
Spielgruppe Kurs 2 (1-3 Jahre) 6 UE	31. 3. – 12. 5.	Donnerstag	9 – 10.30 h
Spielgruppe Kurs 3 (1-3 Jahre) 6 UE	2. 6. – 7. 7.	Donnerstag	9 – 10.30 h
Babyzeichensprache Schnupperstunde	12. 2.	Freitag	9 – 10 h
Babyzeichensprache (12 UE)	12. 2. – 13. 5.	Freitag	9 – 10 h
Musikgruppe Mini (12-36 Monate) (10 UE)	12. 2. – 22. 4.	Freitag	10.15 – 11.15 h
Musikgruppe Maxi (3-6 Jahre) (10 UE)	12. 2. – 22. 4.	Freitag	15 – 16 h
Erwachsenenbildung + Workshops			
Kornfeld Claudia „Pampers & Co – wie werde ich rein?“	20. 2.	Samstag	9 – 11 h
Kornfeld Claudia „Kommunikation mit Kindern – So verstehen wir uns richtig“	30. 4.	Samstag	9 – 11 h
Eder-Janca Elisabeth „Kinder, Fernsehen & Co“	18. 3.	Freitag	19 – 21 h
Mader-Breitsching Birgit „Ätherische Öle – Wohlbefinden für Eltern und Kinder“	12. 3.	Samstag	9 – 10.30 h
Mader-Breitsching Birgit „Kleines Kräuter-ABC“	14. 5.	Samstag	9 – 10.30 h
Maresch Jasmina „Geschwisterkurs“	Auf Anfrage		
Kuntner Barbara „Fleissige Schneiderlein – Wir nähern miteinander“	Auf Anfrage		
Kuntner Barbara „Stoffwindelworkshop“	Auf Anfrage		
Kabinger Sandra „Wie tickt ein Hund? – Bedürfnisse und Umgang“	16. 2.	Dienstag	18 – 20 h
Kabinger Sandra „Wir bekommen einen Hund – Was ist zu beachten, bevor die Fellnase einzieht?“	2. 4.	Samstag	8.30 – 11.30 h
Kabinger Sandra „Praxis mit Hund – Umgang Hund und Kind“	11. 6.	Samstag	8.30 – 11.30 h
Erste-Hilfe-Kinder Notfall Kurs (8 UE)	16. 4.	Samstag	8-17 h

INDIEN, ORIENT UND AFRIKA

DREI KURZVORTRÄGE des REISEVERANSTALTERS und FOTOGRAFEN GÜNTER GUNI
ENTFÜHREN SIE ZU TRAUMZIELEN IN INDIEN, IM ORIENT UND IN AFRIKA.



28.04.2016

GASTHAUS UNGER | PITTEN

*EINLASS 18:30 | *BEGINN 19:00 UHR

*EINTRITT PRO PERSON € 7,- | *WELCOME DRINK
(ausgenommen Kunden des Reisebüros Sandra Schandel)

IRAN – MÄRCHENHAFTES PERSIEN

Zeugnisse der jahrtausendealten
Hochkultur in Persepolis, Shiraz, Yazd,
Kerman und Isfahan

INDIEN – TIGER & PALÄSTE

Die Königstiger von Ranthambhore
und faszinierendes Rajasthan

RWANDA – BERGGORILLAS IM LAND DER TAUSEND Hügel

Hautnahe Begegnungen mit den
„sanften Riesen“ im Dschungel der
Virunga-Vulkane



ORGINISATORIN
Reisebüro
Sandra Schandel

Marktplatz 1 | 2823 Pitten | 02627 83 161
office@rbschandel.com | www.rbschandel.com

entgeltliche Einschaltung

layout: elfenreich.eu

MEINSTROM

Energie vernünftiger nutzen.

Mit einer EVN Photovoltaik-Anlage erzeugen
Sie Ihren eigenen Sonnenstrom, den Sie sofort
nutzen oder mit einem Energiespeicher für
später sichern können.

EVN

Mehr auf evn.at/photovoltaik

*Ich bin
dabei!*

TIPP:

jetzt in eine Photo-
voltaik-Anlage
investieren

entgeltliche Einschaltung